



## Newsletter des Deutschen Behindertenrates 10/2023

Liebe Leser\*innen,

im letzten Newsletter haben wir unsere hohen Erwartungen und Hoffnungen an die partizipative Erarbeitung des Aktionsplans für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen dargelegt. Es gab ein Treffen des DBR mit Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, in welchem dem DBR eine Beteiligung in der Steuerungsgruppe beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) in Aussicht gestellt wurde und der DBR hat sein Positionspapier zu Anforderungen an den Aktionsplan veröffentlicht. Am 18. Oktober 2023 fand schließlich das Auftakttreffen für den Aktionsplan statt. Anschließend wurde das schriftliche Beteiligungsverfahren eröffnet. Das heißt: Alle dürfen nun in Formularen (die nicht barrierefrei sind!!) aufschreiben, was im Aktionsplan verankert werden soll. BMG-intern werden die Eingaben gesichtet und nächstes Jahr soll es Gesprächsrunden geben, bevor der Aktionsplan im Sommer 2024 fertig sein soll. Der DBR sagt deutlich: Partizipation geht anders! Mit einer Beteiligung von Anfang an hätten wir auf barrierefreie Formulare gedrängt und die Auswahl der Schwerpunktthemen wäre gemeinsam erfolgt. Und vor allem würde der DBR in der Steuerungsgruppe mitarbeiten, die über die Gewichtung der Eingaben entscheidet. Kein guter Start für einen inklusiven und barrierefreien Aktionsplan!

Kommen wir zu einem erfreulichen Ereignis: Zur DBR-Welttagsveranstaltung am 1. Dezember 2023 unter dem Motto „Deutschland wurde geprüft: UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) jetzt umsetzen!“ In der Veranstaltung wollen wir über die Abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses nach der Staatenprüfung zur Umsetzung der UN-BRK reden. Hierzu haben wir Prof. Dr. Theresia Degener gewinnen können. Aus den Bundesministerien haben Dr. Rolf Schmachtenberg aus dem Arbeitsministerium und Ruth Schröder aus dem Justizministerium zugesagt. Jürgen Dusel wird dabei sein und die Teilnehmer\*innen der Zivilgesellschaft, die bei der Staatenprüfung in Genf dabei waren. Abschließend findet die traditionelle Staffelstabübergabe, dieses Mal von Weibernetz an den Sozialverband VdK statt. Wir freuen uns auf spannende Ein- und Ausblicke und laden Sie herzlich ein, dabei zu sein!

Herzlichst Martina Puschke  
Kordinatorin des DBR-Arbeitsausschusses

## Neues aus der Arbeit des DBR

- **Einladung zur DBR-Welttags-Veranstaltung am 1. Dezember 2023**  
**Motto: Deutschland wurde geprüft:**  
**UN-Behindertenrechtskonvention jetzt umsetzen!**



Die Veranstaltung findet am 1. Dezember 2023, 10.30 – 13.30 Uhr im VKU Forum Berlin statt. Zusätzlich gibt es einen Livestream. Gebärdensprachdolmetschung, Untertitel und Übersetzung in Leichte Sprache sind vorhanden.

Das [Programm](#) in Alltagssprache und Leichter Sprache ist auf der Webseite des DBR eingestellt. Anmeldungen bitte bis spätestens 20. November. Die Anzahl der Teilnehmer\*innen vor Ort in Berlin ist begrenzt.

- Am 9. Oktober hat erneut die **AG barrierefreie Arztpraxen der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV)** getagt. Auf dieser wurde auf die [Herbsttagung der KBV](#) zum Thema „Barrierefreiheit, Mobilität und Teilhabe – Zugänge zur ambulanten ärztlichen Versorgung“ am 14. November in Berlin hingewiesen. Referent\*innen aus dem Kreis des DBR nehmen teil.
- Am 16. Oktober wurde auf der [Webseite von zdf heute](#) der **Beitrag „Wie kann Inklusion besser gelingen“** veröffentlicht mit Statements der Vorsitzenden des DBR-Sprecherinnenrates Prof. Dr. Sigrid Arnade. Sie fordert insbesondere mehr Menschenrechtsbildung, inklusive Bildung, Verpflichtung privater Anbieter zu Barrierefreiheit.
- Am 18. Oktober folgten viele DBR-Verbände der Einladung zur **Auftaktveranstaltung zum Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitssystem**. Von Seiten des DBR-Sekretariats nahmen Prof. Dr. Sigrid Arnade und Martina Puschke teil.



- Anschließend startete das Bundesgesundheitsministerium das [Beteiligungsverfahren](#) zum **Aktionsplan** für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen. Hierfür wurden Formblätter für 5 Handlungsfelder entwickelt, die **bis 15. Dezember 2023** zurück geschickt werden sollen.
- Am 25. Oktober traf sich zum zweiten Mal der **Beirat der Bundesinitiative Barrierefreiheit**.



Bildunterschrift:

Von vorne links: Fabian Schwarz (AWO Bundesverband e.V.), Anieke Fimmen (Sozialverband Deutschland), Tina Winter (Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.), Brita Lange (Bayrisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales), Jonas Fischer (Sozialverband VdK e.V.), Kerstin Griese (Parlamentarische Staatssekretärin) Lion Salomon (IG Metall), Peter von Rymon-Lipinski, Andreas Bethke (Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband e.V.), Ottmar Miles-Paul (Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben e.V.), Dominik Naumann (Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände), Birgit Schweer (Abteilung Arbeitsmarkt und Tarifpolitik des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks), Bettina Stevener-Peters (Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung, chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen e.V.), Katrin Liebelt (Büro des Behindertenbeauftragten).

- Am 26. Oktober folgten einige Verbandsvertreter\*innen aus dem Kreis des DBR der Einladung von Katrin Langensiepen (EU-Abgeordnete der Grünen) zum Austausch über die **Einführung des EU-Behindertenausweises**.
- Am 30. Oktober tauschten sich Vertreter\*innen aus dem Kreis des DBR mit Jürgen Dusel zum geplanten **Aktionsplan für ein diverses, inklusives und barrierefreies Gesundheitswesen** aus. Vom DBR-Sekretariat nahmen Prof. Dr. Sigrid Arnade und Martina Puschke teil.
- Am 29. und 30. November veranstaltet das Deutsche Institut für Menschenrechte eine [Tagung](#) zu **75 Jahren Allgemeine Erklärung für Menschenrechte**. Sigrid Arnade wird zum Abschluss am 30. November eine der Podiumsteilnehmenden sein.

## Weitere Hinweise und Informationen

- Die endgültigen **Abschließenden Bemerkungen** der Staatenprüfung zur UN-BRK (in englischer Sprache) sind am 3. Oktober veröffentlicht worden, siehe [Link der Vereinten Nationen](#). Die deutsche Übersetzung wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dem Deutschen Institut für Menschenrechte angefertigt und liegt noch nicht vor.
- Das **Bündnis für Barrierefreiheit im Straßenverkehrsrecht** hat [Forderungen für ein besseres Straßenverkehrsrecht](#) veröffentlicht, denn bislang fehlt das Thema Barrierefreiheit bei der anstehenden Reformierung. Zum Bündnis gehören: Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband DBSV; Fuss e.V., Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland ISL, der Landesseniorenbeirat Berlin, die Landesseniorenvertretung NRW sowie der Sozialverband VdK.
- Die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland ISL sammelt im Rahmen ihres [Projekts zur außerklinischen Intensivpflege](#) **Erfahrungsberichte und Problemanzeigen** rund um das Inkrafttreten des GKV-IPReG. Sie können [online](#) eingereicht werden.
- Die Bundesvereinigung Lebenshilfe stellt sich mit ihrer neuen [Kampagne #LebenshilfeMomente](#) deutschlandweit dem **Fachkräftemangel in der Behindertenhilfe** entgegen. Sie möchte zeigen, welche besonderen Momente die Mitarbeitenden in Sozialen Berufen verbinden.
- Im Deutschen Behindertensportverband (DBS) ist am 1. Oktober das neue [Förderprojekt „Teilhabe VEREINFACHEN“](#) gestartet, das den **Breitensport für Menschen mit Behinderung** sowie den Kinder-Rehasport in Deutschland weiter stärken soll. Deshalb fördert der DBS mit Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) neue Bewegungsangebote im Breitensport, wie z.B. Rollstuhl-Basketball, Goalball, Blindentennis oder Sitz-Volleyball. Sportvereine, die einen neuen Kinder-Rehasportkurs oder ein Breitensportangebot starten wollen, gerne auch mit inklusiver Ausrichtung, erhalten 500 Euro, die sie für die Einrichtung und Umsetzung nutzen können. Vereine, die Rehasportkurse für schwerstbehinderte Kinder einrichten, erhalten 750 Euro. Außerdem bietet der DBS kostenlose Fortbildungen für Übungsleiter\*innen an und berät bei der Planung und Umsetzung der Angebote sowie bei der Netzwerkbildung und Mitgliedergewinnung. Anträge können online bis 19.11.2023 gestellt werden.
- Die Fürst-Donnersmarck-Stiftung vergibt im Rahmen der Stiftungssatzung einen [Forschungspreis zur Neurorehabilitation](#). Prämiert werden schwerpunktmäßig anwendungsbezogene, interdisziplinäre Arbeiten und **innovative Konzepte** zur Versorgung in der stationären, ambulanten oder weiteren nach-klinischen Rehabilitation. Zudem werden partizipative Arbeiten ausgezeichnet, die Menschen mit Behinderung direkt am Forschungsprozess beteiligen. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert. Zusätzlich werden bis zu fünf Förderpreise von jeweils 3.000 Euro vergeben. Bewerbungsfrist: 30.06.2024

- Call for papers: Das Journal of Enabling Technologies plant eine Sonderausgabe zum Dreieck zwischen Beschäftigung, **Menschen mit Behinderungen und unterstützenden Technologien** sowie auf Innovationen für die Teilhabe innerhalb dieses Dreiecks. [Gesucht werden Beispiele](#) für Grundlagentechnologien, die die Teilhabe am Arbeitsmarkt fördern, sowie für Innovationen bei der Nutzung von Grundlagentechnologien für die Beschäftigung oder andere Formen der Teilhabe am Arbeitsmarkt. Einsendeschluss der Manuskripte: 31. Januar 2024
  - Aktivitäten des European Disability Forum (EDF) zum **Europäischen Behindertenausweis**: EDF hat eine [spezielle Webseite zum Thema](#) aktiviert, die fortlaufend aktualisiert wird.
  - **Protest gegen Zwang im ambulanten Bereich**: Der Landesverband der Psychiatrie Erfahrenen Baden-Württemberg hat sein Statement zur Ethiktagung vom 10. Oktober 2023 [„Ambulante Zwangszuweisung“ So nicht – bitte anders!](#) veröffentlicht. Der Bundesverband der Psychiatrie Erfahrenen kritisiert die drohende Zwangsbehandlung in Baden-Württemberg und hat hierzu ein [Radiointerview](#) mit dem Radio dreyeckland gegeben.
  - Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. (DZNE) in der Helmholtz-Gemeinschaft erforscht im Rahmen der **Nationalen Demenzstrategie** [soziale Kontakte von Menschen mit Demenz](#). Da bisher noch wenig darüber bekannt ist, wie Menschen mit Demenz sozial unterstützt werden können, wo aktuell noch Hürden bei der sozialen Teilhabe vorliegen und wie soziale Kontakte den Krankheitsverlauf beeinflussen können, hat das Zentrum eine [Umfrage](#) mit Akteur\*innen der Demenzversorgung und Menschen mit Demenz gestartet.
- 

## Veröffentlichungen

- Der PARITÄTISCHE Gesamtverband hat eine neue Publikation veröffentlicht: [Gemeinsam gegen Gewalt](#). **Schutzkonzepte in Einrichtungen** und Diensten der Eingliederungshilfe entwickeln.
- Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen bvkm hat seinen [Rechtsratgeber „Mein Kind ist behindert – diese Hilfen gibt es“](#) komplett überarbeitet und gibt einen Überblick über alle für Menschen mit Behinderung wichtigen **Leistungen und Nachteilsausgleiche**. Berücksichtigt sind bereits die Änderungen, die erst zum 1.1.2024 aufgrund des Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetzes (PUEG) in Kraft treten werden, darunter die stufenweise Einführung eines Gemeinsamen Jahresbetrages für die Verhinderungs- und Kurzzeitpflege. Der Ratgeber steht in verschiedenen Sprachen zur Verfügung (deutsch, englisch, türkisch, arabisch, französisch).
- Der Bundesverband Stottern & Selbsthilfe hat anlässlich des Welttags des Stotterns am 22. Oktober einen knapp zweiminütigen [Erklärfilm „Stottern erklärt“](#) sowie eine [Broschüre „Faktencheck Stottern“](#) veröffentlicht, um über **Mythen rund ums Stottern** auf zu klären.
- Der aktuelle Standpunkt von VENRO widmet sich dem Thema [„Internationale Gesundheitsfinanzierung muss solidarisch sein“](#).

- Seit dem 31.10.2023 ist die **Außerklinische Intensivpflege-Richtlinie (AKI-RL)** endgültig verbindlich. Verordnungen über die sogenannte spezielle Krankenbeobachtung nach dem alten Recht haben zum gleichen Zeitpunkt ihre Gültigkeit verloren. Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen bvkm hat einen aktuellen [Ratgeber zur AKI-RL](#) mit hilfreichen Tipps für Betroffene veröffentlicht.
  - Ich vertraue auf mein Bauchgefühl“ heißt die [neue Ausgabe der Reihe „REHADAT-Wissen“](#) zum Thema **chronisch-entzündliche Darmerkrankungen** (kurz CED) im Arbeitsleben. Die Online-Publikation informiert über die Erkrankung CED, die damit verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssituation der Betroffenen und über Möglichkeiten der Arbeitsgestaltung.
  - Das Buch [„Liebe, Nähe, Sexualität“](#) bricht Tabus und eröffnet dringend benötigte Diskussionen über das oft vernachlässigte Thema der **Sexualität bei Menschen mit komplexen Behinderungen**. Mit Beiträgen aus Pädagogik, Medizin und Pflege werden konkrete Probleme beleuchtet und Lösungen präsentiert.
- 

## Veranstaltungshinweise

- **5. November bis 3. Dezember:** Im Schauspiel Köln findet vom 5. November bis 3. Dezember ein [barrieresensibler Monat](#) statt, in dem verschiedene Theaterstücke mit Audiodeskription, in Deutscher Gebärdensprache, in Leichter Sprache und als „relaxed performances“ (für Menschen mit besonderem Bewegungsbedürfnis, Tourette, Angststörungen oder im Autismus-Spektrum) angeboten werden. Auch barrierefreie Theaterführungen, Workshops und eine Podiumsdiskussion mit Erwin Aljukic (Schauspieler) und Lisette Reuter (Un-Label) stehen im Programm.
- **6. November:** Abschlusstagung zum Praxis-Forschungsprojekt der Bundesvereinigung Lebenshilfe [„Mit den Augen von Jugendlichen – Was braucht inklusive Jugendarbeit?“](#) in Berlin.
- **6. – 20. November:** im Park Center Treptow in Berlin findet die [Ausstellung „Im Zentrum“](#) mit Bildern, Skulpturen und Installationen von Künstler\*innen mit Behinderung statt.
- **6.-30. November, jeweils montags und mittwochs 10:00 bis 13:00 Uhr:** [Smartphone-Werkstatt](#) im FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB) für Frauen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Kostenfrei.
- **8.-9. November:** Fachtagung des Deutschen Studierendenwerks „Studieren mit psychischen Erkrankungen: Aktuelle Befunde und Handlungsbedarfe auf dem Weg zu einer inklusiven Hochschule“ [mit Livestream](#)
- **14. November, 10-15.15 Uhr:** [Herbsttagung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung](#) „Barrierefreiheit, Mobilität und Teilhabe – Zugänge zur ambulanten ärztlichen Versorgung“ in Berlin
- **16. November:** [Symposium Soziale Arbeit im Kontext der Altenhilfe](#) der Deutschen Vereinigung Soziale Arbeit im Gesundheitswesen und des Forums für Gesundheitsberufe in Kassel

- **16. November:** das dreijährige [Forschungsprojekt](#) der Bundesvereinigung Lebenshilfe „Was braucht inklusive Jugendarbeit?“ endet am 31.12.2023. Die Abschlussveranstaltung findet in Berlin statt.
- **16.-17. November:** [4. Brandenburgischer Kongress für Versorgungsforschung](#) des Zentrums für Versorgungsforschung Brandenburg
- **20.-21. November:** [4. EKD-Fachforum „Inklusive Kirche gestalten“](#). Thema: Inklusive Arbeitswelten gestalten. Chancen und Herausforderungen in Kirche, Diakonie, Bildung und Wirtschaft. Veranstalter: Evangelische Kirche in Deutschland, Ev. Fachverband für Teilhabe und Diakonie Deutschland Anmeldung zu „besonderen Bedarfen“ Anmeldungen bis 07.11.
- **21. November, 17-19 Uhr:** [Künstliche Intelligenz in der Medizin](#). Wie wird dies die künftige Patient:innenversorgung verändern? Veranstaltung der Ev. Akademie Frankfurt im Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt/Main. Anmeldung bis 12.11.
- **23.-25. November:** [Kongress Unterstützte Kommunikation](#) der Gesellschaft Unterstützte Kommunikation. Es gibt noch freie Plätze für die Online-Teilnahme.
- **5. Dezember:** [„Auf dem Weg zu inklusiver Arbeit und gerechter Entlohnung für Menschen mit geistiger Behinderung“](#). Fachtag der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Berlin.
- **Save the Date: 27. Februar.2024:** „Neuer Schwung für die UN-BRK in Deutschland: Wie weiter nach der Zweiten Staatenprüfung?“ Eine Veranstaltung von Jürgen Dusel, dem Beauftragte der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen und dem Deutschen Institut für Menschenrechte (DIMR).

---

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält bzw. verlinkt auf externe Informationen und Inhalte von Dritten. Diese wurden nicht auf Barrierefreiheit geprüft.



Deutscher Behindertenrat (DBR)  
 c/o Weibernetz e. V.  
 Samuel-Beckett-Anlage 6  
 34119 Kassel  
 Tel.: 0160 519 2339  
 Mail: [info@deutscher-behindertenrat.de](mailto:info@deutscher-behindertenrat.de)  
[www.deutscher-behindertenrat.de](http://www.deutscher-behindertenrat.de)  
 Twitter / X: @dbr\_info